

## **Papers of the Linguistic Society of Belgium**

19 | 2025

### **Die Textsortendistribution der deutschen IAW-Phrasen**

Steven Schoonjans

*Alpen-Adria-Universität Klagenfurt and KU Leuven*

URL: <https://sites.uclouvain.be/bkl-cbl/en/journals/papers-of-the-lsb/volume-19-2025/schoonjans>

Electronic reference:

Schoonjans, Steven (2025). Die Textsortendistribution der deutschen IAW-Phrasen. In Lobke Ghesquière, Tiffany Jandrain, Charlene Meyers and Gudrun Vanderbauwhede (eds.), *Papers of the Linguistic Society of Belgium* [online] 19, 33-51. DOI: <https://doi.org/10.61430/YSMY5871>

# Die Textsortendistribution der deutschen IAW-Phrasen

Steven Schoonjans

*Alpen-Adria-Universität Klagenfurt & KU Leuven*

Traditionell fokussieren Studien zur Textsortendistribution phraseologischer Verbindungen Ausdrücke wie Sprichwörter und Routineformeln. Anhand einer Analyse der Distribution deutscher IAW-Phrasen (Ausdrücke wie *zum Teufel*, *in aller Welt*, *um Himmels willen* usw.) in sechs Korpora wird in diesem Beitrag gezeigt, dass auch bei emotional-expressiven Verbindungen textsortenbezogene Tendenzen zu finden sind. Im Vordergrund steht nicht die Frequenz von IAW-Phrasen insgesamt, sondern die Frage, welche IAW-Phrasen in welchen Textsorten vorkommen. Obwohl einige Tendenzen allgemein gelten (z. B. die Dominanz von [zu NP]), lassen sich auch einige textsortenspezifische Tendenzen erkennen (z. B. [*bei* [NP mit Genitivattribut]] und [*beim Bart(e) NP<sub>Gen</sub>*] werden hauptsächlich in Harry-Potter-Fanfictions verwendet).

## 1. Einführung

Dass Textsorten einen wichtigen Parameter für die Distribution phraseologischer Verbindungen darstellen, ist aus der Literatur längst bekannt (siehe z. B. bereits Burger 1998:159). Tatsächlich können bestimmte Phraseologismen typisch oder gar konstitutiv sein für bestimmte Textsorten (u. a. Bachmann-Stein 2011, Hauser 2011) – man denke etwa an *mit freundlichen Grüßen* für die Textsorte ‚Brief‘. Forschungen in diesem Bereich beschränken sich jedoch vor allem auf Sprichwörter, Redewendungen und sogenannte Routineformeln (wie das eben genannte *mit freundlichen Grüßen*); eher expressive bzw. emotionale Verbindungen sind bislang weitestgehend ausgeklammert worden.

Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, einen Ansatz zur Schließung dieser Forschungslücke zu liefern, und zwar anhand einer Fallstudie, die der Textsortendistribution der IAW-Phrasen im Deutschen gewidmet ist. Unter ‚IAW-

Phrasen‘ werden Ausdrücke wie *in aller Welt*, *um Himmels willen*, *zum Teufel*, *zur Hölle* usw. verstanden (1–2), die u. a. in Ergänzungsfragen als eine Art illokutive Verstärkung fungieren und „Unverständnis des Sprechers bezüglich der Proposition des Satzes“ (Stefanowitsch 2011:190 zu *in aller Welt*) ausdrücken.<sup>1</sup>

(1) Wie *in aller Welt* konnte das passieren? (DeReKo FOC11)

(2) Was *zum Teufel* ist hier los? (DeReKo A99)

Im Deutschen gibt es eine relativ große Vielfalt an IAW-Phrasen (siehe Schoonjans 2023 für eine Übersicht). Die vorliegende Studie beschränkt sich auf die acht in Tabelle 1 dargestellten Gruppen, die bis auf die Gruppe der Entlehnungen allesamt nach einer bestimmten Strukturformel gebildet werden (sog. Phraseschablonen im Sinne von Schafroth 2015).

Tabelle 1: IAW-Phrasen in dieser Studie<sup>2</sup>

[zu NP]	<i>wh zum Teufel, wh zur Hölle, wh zum Kuckuck ...</i>
[bei NP]	<i>wh bei allen Heiligen, wh beim allmächtigen Gott ...</i>
[beim Bart(e) NP <sub>Gen</sub> ]	<i>wh beim Barte des Propheten, wh beim Barte des Gambrinus ...</i>
[in NP <sub>Gen</sub> Namen]	<i>wh in drei Teufels Namen, wh in Himmels Namen ...</i>
[um NP <sub>Gen</sub> willen]	<i>wh um Gottes willen, wh um des Allmächtigen willen ...</i>
[in all- N]	<i>wh in aller Welt, wh in allen Weltmeeren ...</i>
[um alles auf/in NP]	<i>wh um alles auf/in der Welt, wh um alles im Meer ...</i>
Entlehnungen	<i>wh the fuck, wh the heck, wh the hell ...</i>

Im Fokus steht im Folgenden nicht die Frage, wie oft diese Phrasen insgesamt in bestimmten Textsorten vorkommen, sondern welche Phrasen konkret in den jeweiligen Textsorten verwendet werden. Diese Frage wird zunächst auf der Ebene der Gruppen/Phraseschablonen beantwortet (§3); im Anschluss werden einige

<sup>1</sup> In der englischsprachigen Literatur werden diese Ausdrücke u. a. als ‚aggressively non-D-linked wh-phrases‘ bezeichnet (ob sie tatsächlich ‚aggressively non-D-linked‘ sind, hat aber u. a. Oguro 2017 hinterfragt). Die Kombination mit dem Fragewort wird teilweise auch als WHX-Konstruktion bezeichnet (u. a. Hugou 2017). Da zumindest einige IAW-Phrasen nicht auf Ergänzungsfragen beschränkt sind, wird auch auf diese Bezeichnung verzichtet, obschon im Folgenden nur die Verwendung in Ergänzungsfragen im Fokus steht. IAW steht für *in aller Welt*, die Phrase, die in der bisherigen Forschung am häufigsten thematisiert wurde (u. a. Bayer & Trotzke 2015, Stefanowitsch 2011) und somit als eine Art Prototyp dieser Struktur zu gelten scheint; ob dieser Prototypenstatus berechtigt ist, wird weitere Forschung zu den unterschiedlichen IAW-Phrasen zeigen müssen.

<sup>2</sup> NP<sub>Gen</sub> bedeutet, dass es sich entweder um eine Nominalphrase im Genetiv oder um eine Paraphrase als Präpositionalphrase mit *von* handelt. Teilweise kann auch die Reihenfolge variiert werden, etwa [bei NP<sub>Gen</sub> Bart(e)].

Tendenzen auf der Ebene der einzelnen Phrasen beleuchtet (§4). Zuerst erfolgt jedoch eine kurze Besprechung der Datengrundlage für diese Studie (§2).

## 2. Daten

Für die vorliegende Studie wurden die IAW-Phrasen in den folgenden sechs Korpora untersucht: dem deutschen Referenzkorpus DeReKo (Archiv W, Release 2015-II), der Datenbank für gesprochenes Deutsch (DGD), dem deutschen Reddit-Korpus GeRedE (Blombach et al. 2020), dem E-Mailkorpus CodE Alltag 2.0 (Eder et al. 2020), einem SpongeBob-Korpus bestehend aus der zweiten, dritten und vierten Staffel der Trickfilmreihe SpongeBob in offizieller deutscher Fassung und einem selbst zusammengestellten Harry-Potter-Korpus, das neben der offiziellen deutschen Übersetzung der sieben Romane auch 75 deutschsprachige Fanfictions (insgesamt 2.623.852 Wörter) und zwei Internetforen der Harry-Potter-Fancommunity (<https://forum.fanfiktio.n.de/f/9> und den öffentlichen Teil von <https://www.hp-fc.de/forum/>, beide Stand 11.06.2025) enthält. Die Harry-Potter- und SpongeBob-Texte wurden aus dem Grund mit aufgenommen, weil erste Beobachtungen die Vermutung nahegelegt haben, dass in diesen beiden Communitys recht kreativ mit IAW-Phrasen umgegangen wird (vgl. Abschnitt 4.1).

Doppelbelege, die insbesondere im DeReKo recht häufig sind, wurden aus der Analyse entfernt und auch aposiopetische Fragen, die innerhalb der IAW-Phrase abgebrochen werden (*Was zum...?*), wurden nicht berücksichtigt. Fremdsprachige IAW-Phrasen (,Entlehnungen‘) wurden nur dann aufgenommen, wenn sie in einer sonst auf Deutsch gestellten Frage vorkommen wie in (3); wenn die Frage komplett in einer anderen Sprache formuliert wurde, wurde sie ebenfalls ausgelassen.

(3) Und was *the fuck* sind "Sternschritte"??? (DeReKo WDD11)

So konnten insgesamt für die acht in Tabelle 1 genannten Gruppen 12860 Belege gefunden werden, die in die Analyse aufgenommen wurden und die sich wie folgt über die Gruppen verteilen: [*zu* NP]: 6352; [*bei* NP]: 173; [*beim Bart(e)* NP<sub>Gen</sub>]: 37; [*in* NP<sub>Gen</sub> *Namen*]: 438; [*um* NP<sub>Gen</sub> *willen*]: 3152; [*in all-* N]: 820; [*um alles auf/in* NP]: 1811; Entlehnungen: 77 (vgl. Abbildung 1). Alle Frequenzangaben im Folgenden beziehen sich auf diese Tokenfrequenzen und nicht auf die Typenfrequenzen.

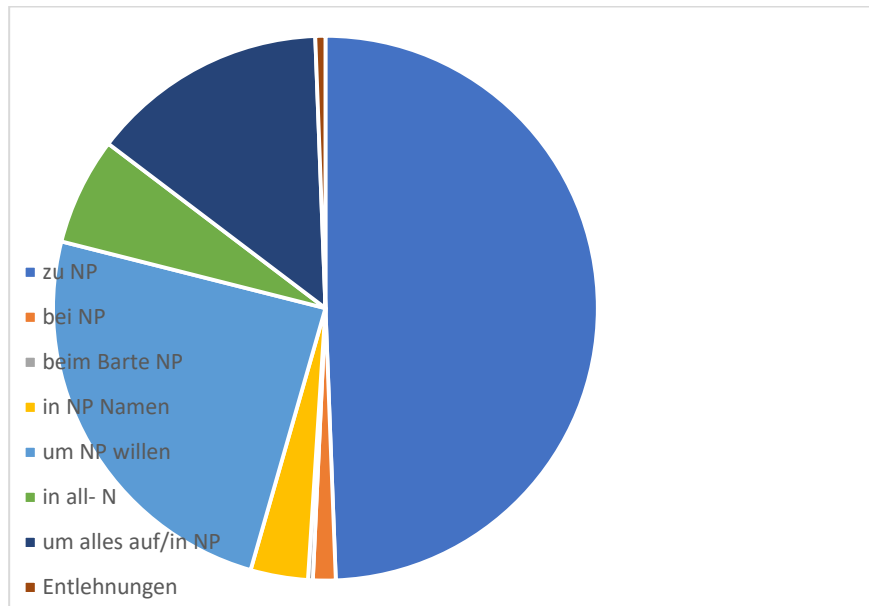


Abbildung 1: Allgemeine Verteilung der Phraseoschablonen in den Korpora

### 3. Distribution: Phraseoschablonen

Abbildung 2 zeigt die Distribution der acht analysierten IAW-Muster über die Textsorten im Datensatz. Die zahlenmäßig wichtigsten Textsorten aus dem DeReKo (Belletristik, Parlamentsprotokolle, Presstexte<sup>3</sup>, Wikipedia-Artikel, Wikipedia-Diskussionen) wurden getrennt aufgenommen; die anderen DeReKo-Textsorten (u. a. Sachbücher) wurden aufgrund der niedrigen Belegzahl (insgesamt 23) unter „Sonstige“ zusammengefasst.

<sup>3</sup> Die Presstexte sind insofern eine heterogene Gruppe, als in Zeitungen und Zeitschriften unterschiedliche Textsorten zu finden sind (Berichte, Interviews, Advertorials usw.). Leider lässt sich beim DeReKo die genaue Textsorte der Presstexte nicht immer eindeutig bestimmen, weshalb auf eine genauere Differenzierung verzichtet wurde.

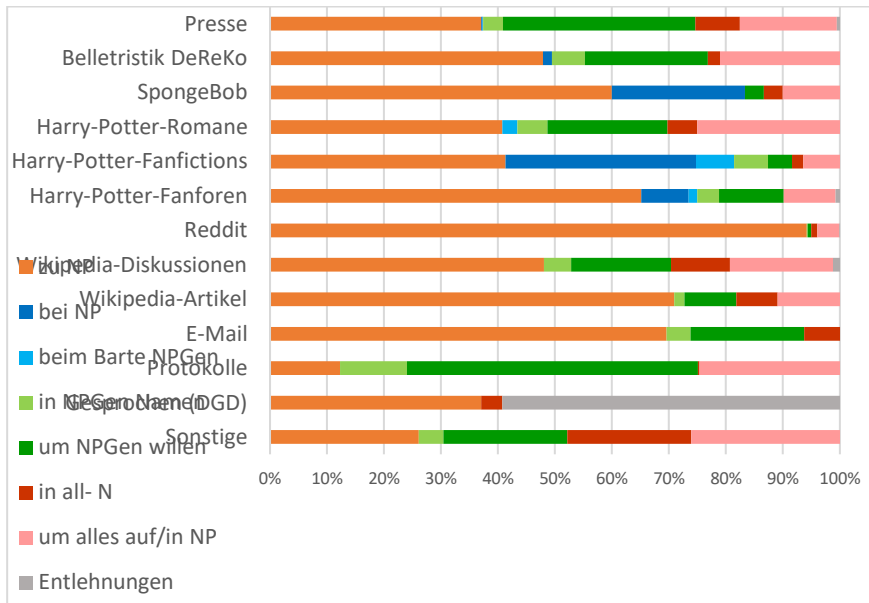


Abbildung 2: Textsortendistribution der Phraseoschablonen<sup>4</sup>

Auffällig ist, dass das Muster [zu NP] in nahezu allen Textsorten dominiert, teilweise mit deutlich über 50% der Belege (bis zu 94,20% in den Reddit-Daten). Ausnahmen sind lediglich die Parlamentsprotokolle, die DGD-Daten und die Gruppe „Sonstige“.<sup>5</sup> Letztere Gruppe ist allerdings recht heterogen, sodass in diesem Fall eine genauere Analyse nötig wäre, die angesichts der niedrigen Belegzahl nicht möglich ist. Auch die DGD-Daten sind bei nur insgesamt 27 Belegen mit Vorsicht zu interpretieren, wobei die starke Dominanz der Entlehnungen in diesem Fall durchaus auffällig ist und sicher weiterer Forschung bedarf.

In den Parlamentsprotokollen gibt es zwei Muster, die stärker vertreten sind als [zu NP] (40 Belege), nämlich [um NP<sub>Gen</sub> *willen*] (166 Belege, davon 111 *um Himmels willen*) und [um alles auf/in NP] (80 Belege, davon 79 *um alles in der Welt*). Der Grund dafür dürfte sein, dass sich die geläufigsten Varianten von [zu NP], *zum Teufel* und *zur Hölle*, durch ihren Bezug auf das Böse und die christliche Verdammnis zu negativ konnotiert und zu stark religiös geprägt sind für offizielle Dokumente wie Parlamentsprotokolle. *Um Himmels willen* ist zwar auch religiös

<sup>4</sup> Tabellen mit den absoluten Zahlen zu den Grafiken finden sich in der Anlage.

<sup>5</sup> In den Presstexten dominiert [zu NP] nur knapp, sodass der Unterschied in Abbildung 1 schwer zu erkennen ist: [zu NP] hat 2762 Belege, [um NP<sub>Gen</sub> *willen*] 2513.

geprägt, allerdings weniger stark, da es sich nicht auf eine religiöse Figur wie Gott oder den Teufel bezieht, und *um alles in der Welt* ist in dieser Hinsicht wohl eine der neutralsten IAW-Phrasen überhaupt, sodass diese Varianten im Kontext von Parlamentsprotokollen als angemessener gelten dürften.<sup>6</sup> Am anderen Ende des Spektrums finden wir die Reddit-Daten, in denen [*zu NP*] 94,15% der IAW-Belege (2045/2172) ausmacht. Dies dürfte mit der Frequenz der Phrase *zum Fick* zusammenhängen, die wirklich typisch für diese Textsorte zu sein scheint (vgl. Abschnitt 4.2).

Was Textsortenspezifika betrifft, ist auch auf die Muster [*bei NP*] und [*beim Bart(e) NP<sub>Gen</sub>*] hinzuweisen, die nahezu ausschließlich in den divertierenden Texten (belletristische DeReKo-Texte, Harry-Potter-Romane und -Fanfictions, SpongeBob-Trickfilme) sowie in den Harry-Potter-Fanforen vorkommen. Das Muster [*beim Bart(e) NP<sub>Gen</sub>*] stellt sich als ein typisches Harry-Potter-Muster heraus, das in allen drei Harry-Potter-Textsorten vertreten ist, jedoch sonst im Datensatz, von sechs Belegen in den Presstexten abgesehen, völlig fehlt. Die Frequenz dieses Musters in den Fantexten dürfte tatsächlich auf die Präsenz von *beim Barte des Merlin* (bzw. im Original *Merlin's beard*) in den Romanen zurückzuführen sein, auch wenn in den Fanfictions auch andere Genitive möglich sind (vgl. Tabelle 2 unten).

[*bei NP*] ist bei SpongeBob und in den Harry-Potter-Fanfictions am stärksten vertreten. Letzteres ist insofern auffällig, als dieses Muster in den Harry-Potter-Romanen nicht vorkommt. Wie dieses Muster in die Fansprache gekommen ist (in geringerem Ausmaß auch in den Foren) wenn nicht über die Romane, muss dahingestellt bleiben. Ein typisches Merkmal der Harry-Potter-IAW-Phrasen ist jedoch, dass die NP um ein Genitivattribut erweitert wird – dies ist bereits in den Romanen der Fall, wenn auch nur mit Phrasen vom Typ [*in NP<sub>Gen</sub> Namen*] (etwa *im Namen von Merlins schlabberndster Feinrippunterhose* in HP7), und scheint sich als Merkmal in der Community verbreitet zu haben: Von 657 IAW-Belegen aus dem Harry-Potter-Korpus (Romane + Fanfictions + Fanforen) enthalten 68 einen zusätzlichen Genitiv, während in den anderen Korpora nur ein einziger Beleg mit zusätzlichem Genitiv zu finden ist. 61 dieser 68 Belege instanzieren jedoch nicht das Muster [*in NP<sub>Gen</sub> Namen*], sondern [*bei NP*] (z. B. *bei Merlins Gehstock*, *bei Salazars Basilisken*), was vermutlich darauf zurückzuführen ist, dass in [*bei NP*] das Hinzufügen eines Genitivattributs leichter möglich ist als in den anderen Phraseoschablonen.<sup>7</sup> Damit scheint [*bei [NP mit Genitivattribut]*] ein typisches Harry-Potter-Muster zu sein.

<sup>6</sup> Leider kann nicht geprüft werden, inwiefern die Parlamentsprotokolle, die alle dem DeReKo entstammen, tatsächlich den Originalwortlaut wiedergeben oder ob hier andere IAW-Phrasen durch eine dieser beiden ersetzt wurden.

<sup>7</sup> In Mustern wie [*in NP<sub>Gen</sub> Namen*] und [*um NP<sub>Gen</sub> willen*] muss die NP in eine *von*-PP umgewandelt werden, bevor ein Genitivattribut hinzugefügt werden kann. Bei [*zu NP*] ist die Hinzufügung eines

Die Erklärung für die hohe Frequenz von [*bei* NP] in den SpongeBob-Trickfilmen ist schwieriger. Tatsächlich gibt es in diesem Fall keine Tendenz zu bestimmten Erweiterungen der Nominalphrase, die bei [*bei* NP] leichter wäre als bei den anderen Mustern, und auch Einfluss des englischen Originals scheint ausgeschlossen, denn das entsprechende Muster (z. B. *wh by the devil*) ist im Englischen nicht sehr geläufig und in der englischen Fassung der untersuchten SpongeBob-Folgen nicht belegt (als Quelle käme höchstens *by Neptune* in Frage, das vereinzelt vorkommt, aber nicht als IAW-Phrase). Möglicherweise liegt eine persönliche Präferenz der Übersetzer/-innen vor.

Was die Verteilung der weiteren Muster in Abbildung 1 betrifft, ist neben der bereits angesprochenen Dominanz von [*um* NP<sub>Gen</sub> *willen*] vor allem noch eine weitere Tendenz auffällig, nämlich die Tatsache, dass in allen Textsorten außer E-Mail [*um alles auf/in* NP] (typischerweise *um alles in der Welt*) häufiger belegt ist als [*in all-* N] (typischerweise *in aller Welt*).<sup>8</sup> Warum sich die E-Maildaten hier abweichend verhalten, gilt es noch weiter zu untersuchen. Dass [*um alles auf/in* NP] generell häufiger verwendet wird als [*in all-* N], ist jedoch insofern auffällig, als etwa Schemann (1993) nur ersteres Muster als „selten“ einstuft, obwohl es das geläufigere zu sein scheint.

#### 4. Distribution: Phrasen

Wie Tabelle 1 bereits gezeigt hat, kann jedes der analysierten Muster durch mehrere unterschiedliche IAW-Phrasen instanziiert werden. Nachdem im vorigen Abschnitt die Distribution der Muster bzw. der Phraseoschablonen besprochen wurde, sollen im Folgenden einige Tendenzen auf der Ebene der einzelnen Phrasen dargestellt werden, zunächst (Abschnitt 4.1) allgemein im Hinblick auf den Unterschied zwischen etablierten und okkasionellen Phrasen, im Anschluss (Abschnitt 4.2) weiter ausdifferenziert nach Phraseoschablone.

---

Genitivattributs insofern schwieriger als bei [*bei* NP], als [*zu* NP], anders als [*bei* NP], typischerweise eine NP mit Artikel enthält, der mit der Präposition verschmilzt (*zum Teufel*, *zur Hölle* usw.). In den Daten lässt sich jedoch eine Tendenz erkennen, das Genitivattribut dem Substantiv voranzustellen: Insgesamt gibt es für [*bei* NP] und [*zu* NP] nur drei belege mit nachgestelltem Genitiv (u. a. *zur Unterhose Merlins*), gegenüber 61 mit vorangestelltem Genitiv (z. B. *zu Slytherins Dünnschiss*). Die Voranstellung ist jedoch bei einer NP mit Artikel ungrammatisch (*\*zum Slytherins Dünnschiss*). Somit ist die präferierte Voranstellung des Genitivattributs bei [*zu* NP] nur möglich, wenn eine für dieses Muster untypische artikellose NP vorliegt, während eine artikellose (und damit mit Voranstellung des Genitivs kompatible) NP in [*bei* X] weniger untypisch ist.

<sup>8</sup> Auch in den DGD-Daten ist nur [*in all-* N] belegt, allerdings auch nur einmal, sodass Schlussfolgerungen hier schwierig sind.

## 4.1. Etablierte und okkasionelle IAW-Phrasen

Auch wenn immer wieder behauptet wird, dass IAW-Phrasen völlig verfestigt seien und nicht frei variiert werden könnten (u. a. Bayer & Trotzke 2015:21), wird im realen Sprachgebrauch durchaus recht kreativ mit diesen Ausdrücken umgegangen. Somit kann ein Unterschied gemacht werden zwischen etablierten bzw. lexikalisierten Varianten, die eine gewisse Verbreitung und Frequenz erreicht haben und typischerweise auch in Redewendungenlexika zu finden sind, und okkasionellen Varianten, die kreativ und ad hoc gebildet werden.<sup>9</sup> Abbildung 3 zeigt die Verteilung etabliert/okkasionell über die verschiedenen Textsorten.

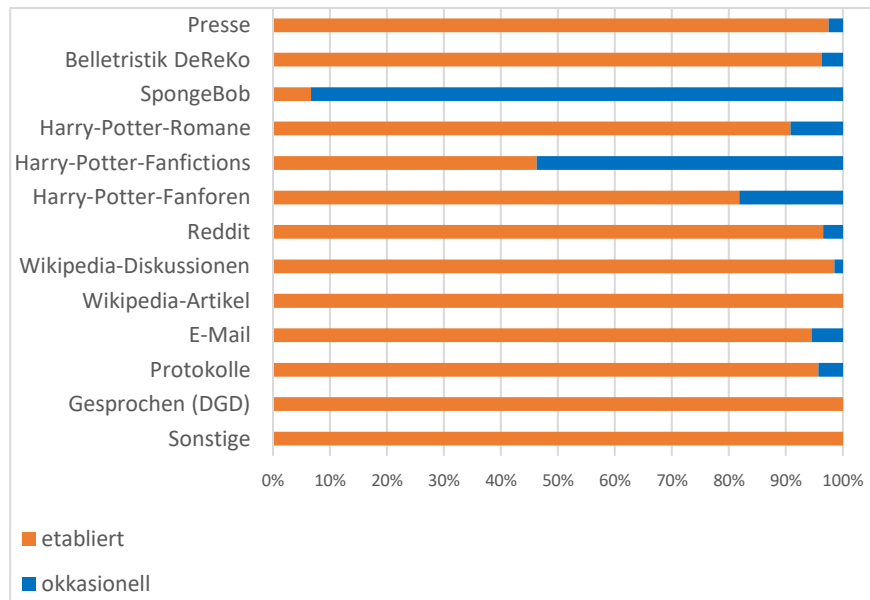


Abbildung 3: Etablierte und okkasionelle IAW-Phrasen

<sup>9</sup> Teilweise können sich okkasionelle Varianten weiterverbreiten und zum Beispiel zu einem typischen Merkmal einer Gruppensprache werden. Im vorliegenden Datensatz betrifft das insbesondere Varianten wie *bei Merlins Bart* und *um Merlins willen*, die in der Harry-Potter-Community wiederholt verwendet werden, darüber hinaus jedoch kaum Anwendung finden. Daher werden diese Varianten, obwohl sie innerhalb der Community als etabliert gelten können, hier trotzdem als okkasionell eingestuft. Als Hauptkriterium für die Einstufung als etabliert gilt im Folgenden die Erwähnung im Redewendungen-Duden (5. Auflage 2020) oder bei Schemann (1993), wobei einzelne Phrasen, die in diesen Werken nicht erwähnt werden, aufgrund ihrer Frequenz in den Daten zusätzlich als etabliert betrachtet werden. Dies betrifft insbesondere *zur Hölle* und *zum Geier*, die wohl auch generell im gegenwärtigen Sprachgebrauch als eingebürgert gelten können, sowie *zum Fick* (siehe dazu Abschnitt 4.2).

Wie aus dieser Abbildung eindeutig hervorgeht, heben sich die SpongeBob-Trickfilme und die Harry-Potter-Fanfictions von den anderen Korpora ab, indem sie deutlich mehr (90,63% bzw. 52,10%) okkasionelle IAW-Phrasen enthalten. Die Vermutung, dass diese zwei Communitys kreativ mit IAW-Phrasen umgehen, kann somit bestätigt werden, zumal auch die anderen Harry-Potter-Texte (Romane und Fanforen) mehr okkasionelle IAW-Phrasen enthalten als die nicht-communityspezifischen Korpora. Tabelle 2 bietet einige Beispiele für den kreativen Umgang mit IAW-Phrasen aus SpongeBob und den Harry-Potter-Fanfictions.

Tabelle 2: Okkasionelle IAW-Phrasen bei Harry Potter und SpongeBob

	Harry-Potter-Fanfictions	SpongeBob-Trickfilme
[zu NP]	<i>wh zum Dementor</i> <i>wh zum Voldemort</i> <i>wh zur Acromantula</i>	<i>wh zum Blaubarsch</i> <i>wh zum Seetang</i> <i>wh zur Makrele</i>
[bei NP]	<i>wh bei Gryffindor</i> <i>wh bei Merlins Unterhose</i> <i>wh bei Filchs Besenstiel</i>	<i>wh bei allen quadratischen Quallen</i> <i>wh beim blassen Blaubarsch</i>
[beim Bart(e) NP <sub>Gen</sub> ]	<i>wh bei Dumbledores Bart</i> <i>wh bei Salazars Bart</i>	---
[in NP <sub>Gen</sub> Namen]	<i>wh in Voldemorts Namen</i> <i>wh im Namen von Merlins Unterhose</i>	---
[um NP <sub>Gen</sub> willen]	<i>wh um Slytherins willen</i> <i>wh um Dumbledores willen</i>	---
[in all- N]	---	<i>wh in allen Weltmeeren</i>
[um alles auf/in NP]	<i>wh um alles in der magischen Welt</i> <i>wh um alles in der Zaubererwelt</i>	<i>wh um alles im Meer</i> <i>wh um alles im Ozean</i>

#### 4.2. Distribution individueller Phrasen

Im verbleibenden Teil dieses Aufsatzes wird für jedes der analysierten Muster die Textsortendistribution der einzelnen Varianten näher betrachtet, mit Fokus auf die etablierten Phrasen (die okkasionellen Phrasen werden in den Grafiken unter „okkasionell“ zusammengefasst). Aus Platzgründen enthalten die Grafiken jeweils nur die Textsorten, in denen das Muster im Datensatz mindestens zehn Mal belegt ist; aufgrund der Heterogenität, die keine genauere Interpretation zulässt, bleibt auch die Textgruppe „Sonstige“ im Folgenden außer Betracht.

Abbildung 4 zeigt die Distribution der Phrasen vom Typ [zu NP]. Klar zu erkennen ist die Tendenz, dass in den meisten Teilkorpora *zum Teufel* die dominante Phrase ist (meistens mit mehr als 50% der Belege). An zweiter Stelle rangiert fast immer *zur Hölle*; Ausnahmen sind SpongeBob, wo diese Phrase gar nicht vorkommt, und die Harry-Potter-Fanforen, wo *zur Hölle* knapp vor *zum Teufel* an erster Stelle liegt (34 bzw. 32 Belege). Für die weiteren Phrasen lassen sich keine so klaren Tendenzen erkennen.

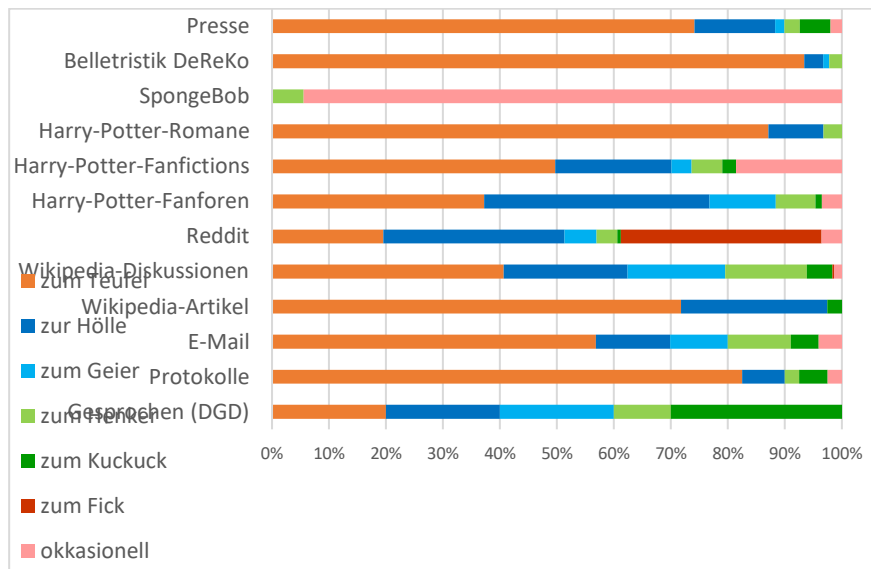


Abbildung 4: Textsortendistribution: [zu NP]

Zwei Teilkorpora zeigen jedoch ein abweichendes Bild. In Reddit dominiert mit *zum Fick* (720/2045 Belege = 35,21%) eine Phrase, die, außer zweimal in den Wikipedia-Diskussionen, in den anderen Textsorten nicht belegt ist, die aber aufgrund ihrer hohen Frequenz in Abbildung 4 separat aufgenommen wurde und wohl kaum noch als okkasionell zu betrachten ist. Die ansonsten dominante Phrase *zum Teufel* rangiert mit 400 Belegen (19,56%) erst an dritter Stelle, hinter *zur Hölle* (650 Belege = 31,78%). Wie diese abweichende Distribution zu erklären ist, gilt es noch weiter zu untersuchen; möglicherweise ist bei Reddit von einem stärkeren englischen Einfluss auszugehen als in den anderen Textsorten, obwohl *the fuck* im Reddit-Datensatz auch nur zweimal<sup>10</sup> vorkommt. Auch SpongeBob

<sup>10</sup> Hier sei daran erinnert, dass nur deutsche Fragesätze ausgewertet wurden. Komplette auf Englisch formulierte Fragen mit *the fuck* dürften auch im deutschsprachigen Reddit geläufiger sein.

verhält sich deutlich anders als die anderen Teilkorpora, was vor allem mit dem hohen Anteil okkasioneller IAW-Phrasen zu tun hat, der auch bereits in Abbildung 3 zu erkennen war. Dass etablierte Phrasen hier kaum bis gar nicht vorkommen, hat sicher etwas mit dieser für SpongeBob typischen sprachlichen Kreativität zu tun, dürfte aber auch mit dem Alter der Zielgruppe der Trickfilmreihe zu tun haben insofern, als Phrasen wie *zum Teufel* und *zur Hölle*, aufgrund ihrer Nähe zu Fluchausdrücken, für Kinderohren ungeeignet erscheinen.

Das Muster [*bei* NP] hat nur in den Pressedaten und den Harry-Potter-Daten mehr als zehn Belege. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, dass die lexikalisierten Varianten im Alltag kaum noch verwendet werden – in den Harry-Potter-Texten kommen nur okkasionelle Varianten vor, und auch in den Presstexten sind sieben von siebzehn Belege als okkasionell einzustufen (allesamt Einzelbelege wie *beim Satan*, *beim heiligen Josef* oder *beim heiligen Dionysos*). [*bei* NP] scheint also fast nur noch durch die okkasionellen Varianten bestimmter Communitys zu überleben.

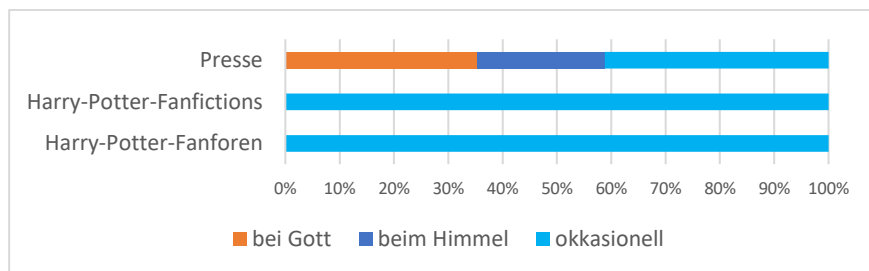


Abbildung 5: Textsortendistribution: [*bei* NP]

Noch stärker ist diese Tendenz für [*beim Bart(e)* NP<sub>Gen</sub>], das nur in den Harry-Potter-Fanfictions mehr als zehn Belege hat. Daher wird hier auf eine Grafik verzichtet, zumal alle 29 Belege auf die okkasionellen (wenn auch in der Community teilweise etablierten) Varianten *bei Merlins Bart* bzw. *beim Barte des Merlin(s)* (28) und *bei Dumbledores Bart* (1) entfallen. Die lexikalisierte Phrase *beim Barte des Propheten* ist nur in den Presstexten belegt, dort allerdings auch nur dreimal (neben drei jeweils einmal belegten okkasionellen Varianten: *beim Barte des Gambrinus*, *beim Barte des Partygotts Dionysos* und *beim Barte des Schneeleoparden*). Hier scheint es sich also mittlerweile, noch mehr als bei [*bei* NP], um ein communityspezifisches Muster zu handeln.

Beim Muster [*in* NP<sub>Gen</sub> *Namen*] (Abbildung 6) fällt auf, dass die etablierten Phrasen sich in allen Textsorten hauptsächlich auf Gott beziehen (*in Gottes Namen*, *in drei Gottes Namen*), obwohl die entsprechenden Varianten mit *Teufel* auch in allen Textsorten in der Grafik belegt sind. *In Himmels Namen* ist dafür nur

in den Presstexten und den Wikipedia-Diskussionen belegt, und auch dort nur ein- bzw. zweimal. Das Fehlen dieser Variante in den anderen Textsorten dürfte also vor allem auf ihre generelle Seltenheit zurückzuführen sein und weniger mit Textsortenspezifik zu tun haben. Der einzige Bereich, in dem die okkasionellen Varianten dominieren, ist erneut jener der Harry-Potter-Fanfictions. In den SpongeBob-Daten ist dieses Muster gar nicht belegt (weder lexikalisierte noch okkasionelle Varianten).

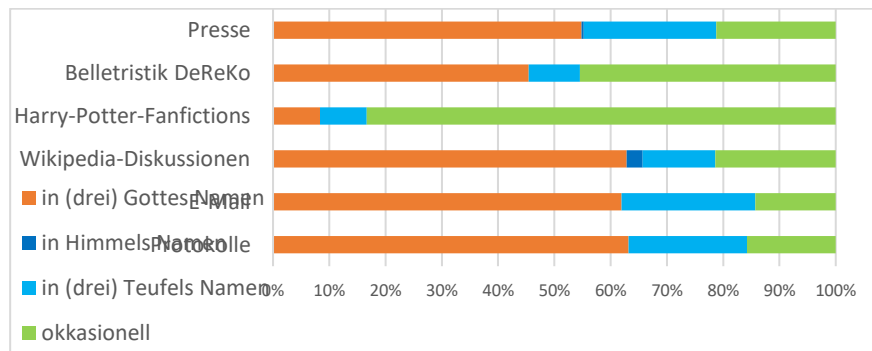


Abbildung 6: Textsortendistribution: [*in NP<sub>Gen</sub> Namen*]

[*um NP<sub>Gen</sub> willen*] zeigt ein recht homogenes Bild (Abbildung 7): *um Himmels willen* ist in allen Textsorten dominant, vor *um Gottes willen*. *Um Teufels willen* wurde aufgrund der Parallele zu *in Teufels Namen* gesondert aufgenommen, aber ob es überhaupt als lexikalisierte Variante gelten kann, ist fraglich – die niedrige Frequenz dieser Variante in allen Textsorten legt jedenfalls nahe, dass sie eher den okkasionellen Phrasen zuzuschlagen wäre (sie wird auch m. W. in keinem einzigen Redewendungenlexikon erwähnt). Die meisten okkasionellen Belege gibt es erneut in den Harry-Potter-Fanfictions, obwohl für dieses Muster auch in den Fanfictions hauptsächlich die lexikalisierten Varianten gebraucht werden.

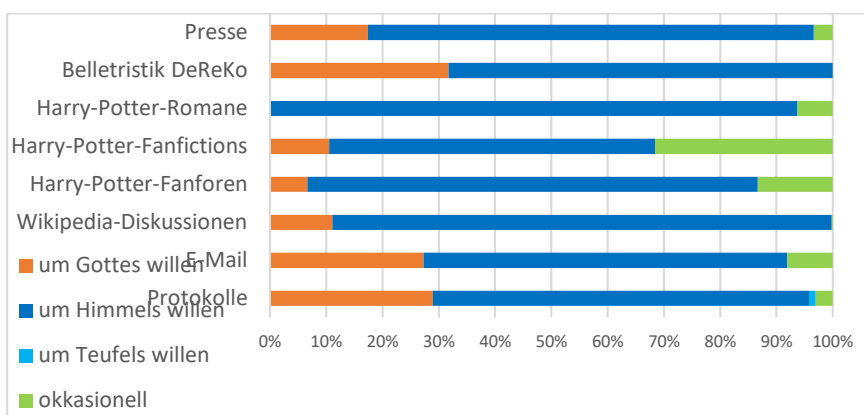


Abbildung 7: Textsortendistribution: [um NP<sub>Gen</sub> willen]

Noch homogener zeigt sich das Muster [in all- N] (Abbildung 8), das tatsächlich nahezu nur in der Form *in aller Welt* belegt ist. Der gesamte Datensatz enthält nur zwei okkasionelle Realisierungen: In den SpongeBob-Daten findet sich einmal *in allen Weltmeeren* (in Folge 22b – nicht sichtbar in der Grafik, weil das Muster insgesamt in den SpongeBob-Daten weniger als zehnmal belegt ist) und das E-Mail-Korpus enthält einmal *in allen Welten*.

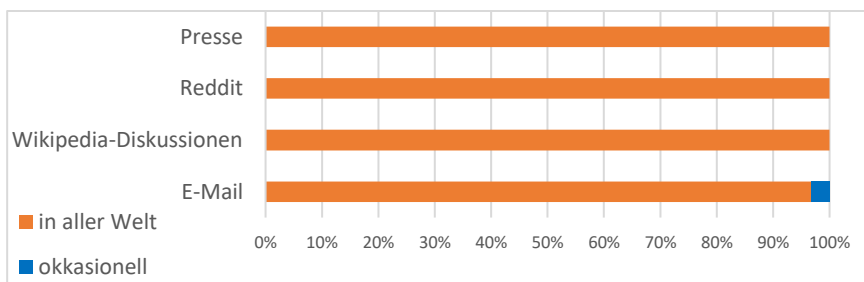


Abbildung 8: Textsortendistribution: [in all- N]

Recht vergleichbar ist auch [um alles auf/in NP]: Insgesamt (inklusive der in der Abbildung nicht gezeigten Textsorten) entfallen 1795 von 1811 Belegen dieses Musters (= 99,12%) auf die Variante *um alles in der Welt*, die in allen Textsorten dominiert oder gar (u. a. in den Reddit-Daten und den Harry-Potter-Romanen) die einzige überhaupt belegte Variante ist. Alle okkasionellen Belege entfallen erneut auf die Harry-Potter- und SpongeBob-Daten, wobei in SpongeBob tatsächlich nur okkasionelle Belege zu finden sind (allerdings nur insgesamt drei, daher in der

Grafik nicht abgebildet: zweimal *um alles im Meer*, einmal *um alles im Ozean*). Bei Harry Potter dominiert eindeutig die etablierte Variante *um alles in der Welt*: In den Romanen kommt nur diese Variante vor, in den Fanforen und den Fanfictions gibt es nur jeweils einen bzw. zwei Belege für okkasionelle Varianten (*um alles in der magischen Welt*, *um alles in der Zaubererwelt*).

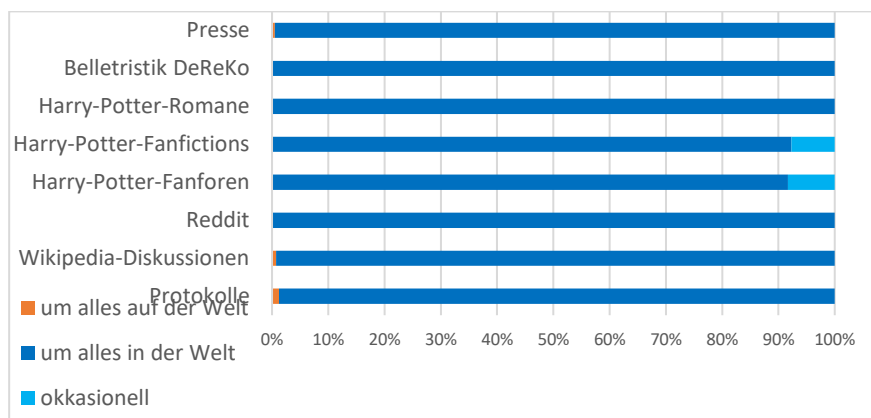


Abbildung 9: Textsortendistribution: [*um alles auf/in NP*]

Die letzte Gruppe stellen die entlehnten IAW-Phrasen dar (Abbildung 10). In den Daten kommen lediglich englische Phrasen vor, die allesamt auf drei lexikalisierte Typen entfallen (*the fuck*, *the heck*, *the hell*). Es sei daran erinnert, dass diese nur in ansonsten auf Deutsch formulierten Fragen analysiert wurden; völlig englische Fragen wurden nicht beachtet. Unter dieser Bedingung haben die englischen Phrasen nur in den Preetexten, den Wikipedia-Diskussionen und den DGD-Daten mehr als zehn Belege (40, 18 und 16). In den drei Fällen dominiert *the fuck*, das Verhältnis von *the heck* und *the hell* schwankt jedoch stark. Worauf dies zurückzuführen ist, muss dahingestellt bleiben.

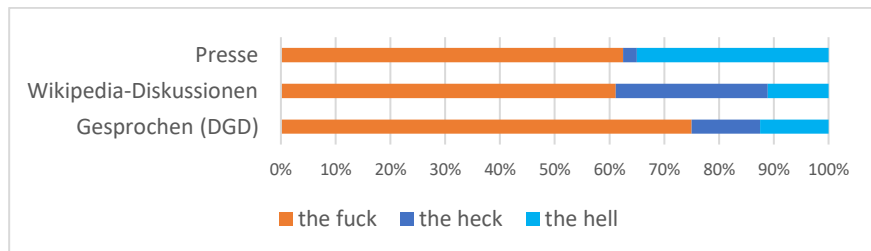


Abbildung 10: Textsortendistribution: Entlehnungen

## 5. Fazit

Im vorliegenden Beitrag wurde eine erste Studie zur Textsortendistribution der deutschen IAW-Phrasen präsentiert. Dabei stand nicht im Fokus, wie oft die IAW-Phrasen insgesamt verwendet werden; vielmehr wurde der Frage nachgegangen, welche Phrasen in den einzelnen Textsorten vorkommen. Im Großen und Ganzen lässt sich festhalten, dass die Distribution relativ homogen ist, auch wenn sich einige Tendenzen erkennen lassen. Ausreißer gibt es vor allem bei den unter „Belletristik“ zusammengeführten Texten, was hauptsächlich durch die Harry-Potter- und SpongeBob-Texte zu erklären ist, in denen kreativer mit IAW-Phrasen umgegangen wird als in den anderen analysierten Textsorten. Dadurch finden sich in diesen Texten mehr okkasionelle Phrasen und vor allem auch mehr Phrasen nach den Mustern [*bei* NP] und [*beim* *Bart(e)* NP<sub>Gen</sub>], die kaum noch in ihrer etablierten Form verwendet werden, sondern hauptsächlich als okkasionelle Varianten in den Harry-Potter- und (zumindest für [*bei* NP]) SpongeBob-Texten belegt sind. Eine wirklich textsortenspezifische IAW-Phrase scheint außerdem *zum Fick* zu sein, das in den Reddit-Daten wirklich dominant ist, in den anderen Textsorten aber kaum bis gar nicht vorkommt (vermutlich erklärt auch diese hohe Frequenz von *zum Fick*, warum [*zu* NP] in Reddit noch mehr als in den anderen Textsorten das dominante Muster ist). Schließlich wurde noch die Hypothese formuliert, dass die relative Seltenheit von [*zu* NP] in den Parlamentsprotokollen durch die Vermeidung dieser Phrasen häufig vorhandenen Tabus zu erklären sein dürfte.

Dass IAW-Phrasen allgemein oder bestimmte IAW-Phrasen konstitutiv sind für bestimmte Textsorten, konnte nicht gezeigt werden und das wäre auch nicht zu erwarten gewesen. Dafür konnte gezeigt werden, dass bestimmte IAW-Phrasen typischerweise in bestimmten Textsorten vorkommen (z. B. *zum Fick* in Reddit oder [*bei* [NP mit Genitivattribut]] in Harry-Potter-Fanfictions). Ob das auch bedeutet, dass diese IAW-Phrasen tatsächlich als ein typisches Merkmal der jeweiligen Textsorte gelten können, wird weitere Forschung zeigen müssen (es gibt im Datensatz zum Beispiel mehrere Harry-Potter-Fanfictions, die keinen einzigen Beleg von [*bei* NP] enthalten). Somit kann mit der vorliegenden Studie die Analyse nicht als abgeschlossen gelten. Ich hoffe aber, gezeigt zu haben, dass Studien zur Textsortendistribution phraseologischer Verbindungen durchaus auch zu interessanten Ergebnissen führen können, wenn sie sich nicht wie üblich auf Sprichwörter und Routineformeln beschränken.

## Referenzen

- Bachmann-Stein, A. (2011) 'Phraseologie und Textmusterstil'. *Germanistische Linguistik* 211/212, 17–41.
- Bayer, J. & Trotzke, A. (2015) 'The derivation and interpretation of left peripheral discourse particles'. In J. Bayer et al., eds., *Discourse-oriented Syntax*, Amsterdam: Benjamins, 13–40.
- Blombach, A. et al. (2020) 'A corpus of German Reddit exchanges (GeRedE)'. In *Proceedings of the 12th Conference on Language Resources and Evaluation (LREC 2020)*, 6310–6316.
- Burger, H. (1998) *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: Erich Schmidt.
- Eder, E. et al. (2020) 'CodE Alltag 2.0 — A pseudonymized German-language Email corpus'. In *Proceedings of the 12th Conference on Language Resources and Evaluation (LREC 2020)*, 4466–4477.
- Hauser, S. (2011) 'Phraseologie in Textsortennetzen. Theoretische Überlegungen am Beispiel der Sport-berichterstattung'. *Germanistische Linguistik* 211/212, 65–88.
- Hugou, V. (2017) 'The WHX construction (what the hell...?) and intensity. A corpus-based study'. *Lexis* 10(1), 1–30.
- Oguro, T. (2017) 'The true nature of WH-the hell phrases'. *Florida Linguistics Papers* 4(2), 113–126.
- Schafroth, E. (2015) 'Italian phrasemes as constructions: How to understand and use them'. *Journal of Social Sciences* 11(3), 317–337.
- Schemann, H. (1993) *Deutsche Idiomatik. Die deutschen Redewendungen im Kontext*. Stuttgart: Ernst Klett.
- Schoonjans, S. (2023) 'Eine Typologie der IAW-Phrasen in Ergänzungsfragen'. *Linguistische Treffen in Wrocław* 23(1), 151–164.

**Anhang: Tabellen zu den Grafiken (absolute Tokenfrequenzen)**

Tabelle A1: Textsortendistribution der Phraseoschablonen

	[zu NP]	[bei NP]	[beim Bart(e) NP <sub>Gen</sub> ]	[in NP <sub>Gen</sub> Namen]	[um NP <sub>Gen</sub> willen]	[in al/- N]	[um alles auf/in NP]	Entlehnungen
Presse	2762	17	6	259	2513	584	1267	40
Belletristik DeReKo	91	3	0	11	41	4	40	0
SpongeBob	18	7	0	0	1	1	3	0
Harry-Potter-Romane	31	0	2	4	16	4	19	0
Harry-Potter-Fanfictions	167	135	27	24	17	8	26	0
Harry-Potter-Fanforen	86	11	2	5	15	0	12	1
Reddit	2045	0	0	3	14	23	84	2
Wikipedia-Diskussionen	713	0	0	71	260	154	268	18
Wikipedia-Artikel	39	0	0	1	5	4	6	0
E-Mail	345	0	0	21	99	31	0	0
Protokolle	40	0	0	38	166	1	80	0
Gesprochen (DGD)	10	0	0	0	0	1	0	16
Sonstige	6	0	0	1	5	5	6	0

Tabelle A2: Etablierte und okkasionelle IAW-Phrasen

	etabliert	okkasionell
Presse	7261	187
Belletristik DeReKo	183	7
SpongeBob	2	28
Harry-Potter-Romane	69	7
Harry-Potter-Fanfictions	187	217
Harry-Potter-Fanforen	108	24
Reddit	2096	75
Wikipedia-Diskussionen	1462	22
Wikipedia-Artikel	55	0
E-Mail	469	27
Protokolle	311	14
Gesprochen (DGD)	27	0

Sonstige	22	0
----------	----	---

Tabelle A3: Textsortendistribution: [zu NP]

	<i>zum Teufel</i>	<i>zur Hölle</i>	<i>zum Geier</i>	<i>zum Henker</i>	<i>zum Kuckuck</i>	<i>zum Fick</i>	okkasionell
Presse	2048	390	46	74	149	0	55
Belletristik DeReKo	85	3	1	2	0	0	0
SpongeBob	0	0	0	1	0	0	17
Harry-Potter-Romane	27	3	0	1	0	0	0
Harry-Potter-Fanfictions	83	34	6	9	4	0	31
Harry-Potter-Fanforen	32	34	10	6	1	0	3
Reddit	400	650	114	75	13	720	73
Wikipedia-Diskussionen	290	155	122	102	32	2	10
Wikipedia-Artikel	28	10	0	0	1	0	0
E-Mail	196	45	35	38	17	0	14
Protokolle	33	3	0	1	2	0	1
Gesprochen (DGD)	2	2	2	1	3	0	0

Tabelle A4: Textsortendistribution: [bei NP]

	<i>bei Gott</i>	<i>beim Himmel</i>	okkasionell
Presse	6	4	7
Harry-Potter-Fanfictions	0	0	135
Harry-Potter-Fanforen	0	0	11

Tabelle A5: Textsortendistribution: [in NP<sub>Gen</sub> Namen]

	<i>in (drei) Gottes Namen</i>	<i>in Himmels Namen</i>	<i>in (drei) Teufels Namen</i>	okkasionell
Presse	142	1	61	55
Belletristik DeReKo	5	0	1	5
Harry-Potter-Fanfictions	2	0	2	20
Wikipedia-Diskussionen	44	2	9	15
E-Mail	13	0	5	3
Protokolle	24	0	8	6

Tabelle A6: Textsortendistribution: [*um NP<sub>Gen</sub> willen*]

	<i>um Gottes willen</i>	<i>um Himmels willen</i>	<i>um Teufels willen</i>	okkasionell
Presse	437	1991	1	84
Belletristik DeReKo	13	28	0	0
Harry-Potter-Romane	0	15	0	1
Harry-Potter-Fanfictions	2	11	0	6
Harry-Potter-Fanforen	1	12	0	2
Wikipedia-Diskussionen	62	197	0	1
E-Mail	27	64	0	8
Protokolle	48	111	2	5

Tabelle A7: Textsortendistribution: [*in all- N*]

	<i>in aller Welt</i>	okkasionell
Presse	584	0
Reddit	23	0
Wikipedia-Diskussionen	154	0
E-Mail	30	1

Tabelle A8: Textsortendistribution: [*um alles auf/in NP*]

	<i>um alles auf der Welt</i>	<i>um alles in der Welt</i>	okkasionell
Presse	6	1261	0
Belletristik DeReKo	0	40	0
Harry-Potter-Romane	0	19	0
Harry-Potter-Fanfictions	0	24	2
Harry-Potter-Fanforen	0	11	1
Reddit	0	84	0
Wikipedia-Diskussionen	2	266	0
Protokolle	1	79	0

Tabelle A9: Textsortendistribution: Entlehnungen

	<i>the fuck</i>	<i>the heck</i>	<i>the hell</i>
Presse	25	1	14
Wikipedia-Diskussionen	11	5	2
Gesprochen (DGD)	12	2	2